

bis Jahrgangsstufe 10

und an Berufsschulen bei Vollzeitunterricht

Hinweis gem. Art. 16 Abs. 2 BayDSG:

Die Datenerhebung erfolgt aufgrund Art. 1 Abs. 1 SchKfRG

Telefon: (08261) 995-350 bzw. 479
Telefax: (08261) 995-384
E-Mail: schulweg@lra.unterallgaeu.de
Homepage: www.unterallgaeu.de

Schüler/Schülerin

Nr.
Datum / Sachbearb.

Name	Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Telefon, Handy
PLZ, Wohnort		Ortsteil

Schuldaten

Name, Art und Sitz der Schule	Klasse	ab Schuljahr
Gewählte Fach-/Ausbildungsrichtung, Zweig, Wahlpflichtfächergruppe	Vollzeitunterricht: ☐ ja ☐ nein	

Beförderungsanspruch

HINWEIS:

Falls sich bei den Angaben zum Wohnort, zur Schule, zur Fahrtstrecke usw. nichts ändert, gilt dieser Erfassungsbogen (Antrag auf Beförderung) jeweils auch für jedes kommende Schuljahr bis zum Schulaustritt, max. bis Ende der Jahrgangsstufe 10.

Der Antrag muss somit nur einmalig beim Eintritt in die Schule gestellt werden!

Schulweg

Fahrkartenbestellung bei VU:

Schulweglänge (kürzeste zumutbare <u>einfache</u> Fußwegentfernung zwischen Wohnung und Schule) ☐ über 2,0 km (Schüler/innen bis Jahrgangsstufe 4) ☐ über 3,0 km (Schüler/innen ab Jahrgangsstufe 5)
☐ Schüler/in ist aufgrund einer dauernden Behinderung auf Beförderung angewiesen (Kopie des Schwerbehindertenausweises und ausführliches ärztliches Attest liegen bei)
☐ Der Schulweg ist besonders gefährlich oder besonders beschwerlich (Gründe hierfür bitte auf gesondertem Blatt erläutern)

Online-Ticket

Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung mit folgendem/n Verkehrsmittel/n erfolgen:					
Linien - bus	Bahn	Priv.- KFZ	Schul- bus	von (Abfahrtsort und Einstiegs-Haltestelle)	nach (Ankunftsort und Ausstiegs-Haltestelle)
☐	☐	☐	☐		
☐	☐	☐	☐		
☐	☐	☐	☐		

Für Verbindungen im ÖPNV werden den Schülern digitale Deutschlandtickets oder digitale/analoge Schülerfahrkarten ausgestellt. Dieser Service ist kostenfrei. Zur Nutzung des digitalen Tickets ist eine E-Mail-Adresse des Schülers und ein Smartphone mit ca. 50 MB freiem Speicherplatz erforderlich. Tragen Sie die eindeutige, personenbezogene E-Mail-Adresse des Schülers nachfolgend ein. Ohne E-Mail-Adresse des Schülers kann keine digitale Fahrkarte ausgestellt werden.

Schüler E-Mail-Adresse:	
-------------------------	--

Daten der Eltern, Erziehungsberechtigten, gesetzl. Vertreter

Name, Vorname, Anschrift (falls abweichend v. Schülerwohnort), Telefon, E-Mail (beide Elternteile/Erz.-Berechtigte, gesetzl. Vertreter)

Erklärung

Mitwirkungs- und Erstattungspflichten: Mit meiner nachfolgenden Unterschrift verpflichte ich mich, 1. jede Änderung der angegebenen Verhältnisse <u>unverzüglich</u> dem Landratsamt Unterallgäu <u>schriftlich anzuzeigen</u> ; 2. bei Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen, z.B. bei Schulaustritt, Wohnortwechsel, Krankheit usw. die Schülerfahrkarten <u>unverzüglich</u> an das Landratsamt Unterallgäu <u>zurückzugeben</u> ; 3. die in Folge einer verspäteten/nicht erfolgten Änderungsanzeige bzw. Fahrkartenrückgabe entstandenen <u>Kosten</u> dem Landratsamt Unterallgäu zu <u>erstatten</u> . Vorsätzlich unrichtige Angaben oder unrechtmäßige Benutzung der Fahrausweise können strafrechtlich verfolgt werden.	Datum 	Unterschrift/en (beide Elternteile/Erz.-Berechtigte/gesetzl. Vertreter oder vollj. Schüler) X
--	-----------------------	---

Schulbestätigung

Die Aufnahme an unserer Schule erfolgte mit Wirkung ab :	Datum	
Anmeldung zum Besuch der	offenen Ganztagschule (OGTS) ☐ nein ☐ ja	gebundenen Ganztagschule (GGTS) ☐ nein ☐ ja
Datum	Schulstempel	Unterschrift der Schule

Antrag auf Anerkennung des Einsatzes eines privaten Kraftfahrzeuges

Den nachfolgenden Teil bitte nur ausfüllen, wenn der Schulweg ganz oder teilweise mit dem priv. KFZ zurückgelegt werden muss und dafür eine Kostenübernahme beantragt wird! Bitte reichen Sie Ihren Antrag möglichst vor der ersten Fahrt ein.

Welches Kraftfahrzeug wird benutzt? ☐ Personenkraftwagen ☐ Motorrad, Motorroller (über 50 ccm) ☐ Moped, Mofa (bis 50 ccm)	Fahrer/in: ☐ Vater ☐ Mutter ☐ Schüler/in ☐ _____
Amtl. Kennzeichen / Versicherungskennzeichen:	
Erfolgt die Mitnahme des Schülers/der Schülerin auf dem Arbeitsweg des Fahrers? ☐ ja ☐ nein	
Arbeitsort und Arbeitszeit des Vaters	Arbeitsort und Arbeitszeit der Mutter

Mit dem privaten KFZ wird/werden folgende/r Schüler/in befördert:

	Name, Vorname	Geburtsdatum	besuchte Schule	Klasse
1				
2				
3				

Die Beförderung erfolgt auf folgender Strecke:

	von	nach	km/einfach	Zahl der Fahrten täglich
1				
2				

Begründung:

☐ Es liegt eine dauernde Behinderung vor; die eine Benutzung öffentl. Verkehrsmittel nicht nur vorübergehend nicht zulässt. (Kopie des Schwerbehindertenausweises und ausführliches ärztliches Attest liegen bei)	☐ Eine öffentliche Verkehrsverbindung besteht nicht von _____ nach _____
☐ Die Hinfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln muss schon vor 5:30 Uhr angetreten bzw. die Rückfahrt kann erst nach 23:00 Uhr beendet werden.	☐ Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich jedoch die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden. (Stundenplan ausfüllen und von der Schule bestätigen lassen)
☐ Der Schulweg ist besonders gefährlich bzw. besonders beschwerlich. (Gründe hierfür bitte auf gesondertem Blatt erläutern)	

Ich versichere, dass die Fahrten ausschließlich zur Beförderung der genannten Schüler/innen zur Schule durchgeführt werden und deshalb tatsächlich ein (zusätzlicher) finanzieller Aufwand entsteht.

Ort	Datum	Unterschrift Antragsteller/Fahrer

Stundenplan (Nur Pflicht- und Wahlpflichtunterricht ohne Wahlunterricht)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Vormittags von / bis Uhr						
Nachmittags von / bis Uhr						

Bestätigung der Schule

Die obigen Angaben über die Unterrichtszeiten werden bestätigt.

Die bestätigten Unterrichtszeiten beziehen sich ausschließlich auf Pflicht- bzw. Wahlpflichtunterricht.

Datum	Schulstempel	Unterschrift